

KERSTIN HACK

ICH WARTE AUF DICH  
IN DER  
HÜTTE

GOTT NEU BEGEGNEN





Die Bibelzitate wurden, sofern nicht anders angegeben, den folgenden Bibelübersetzungen entnommen und zum Teil gekürzt:

Lutherbibel, revidierter Text 1984,  
durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,  
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (LÜ 84)  
Hoffnung für alle – Die Bibel, durchgesehene Ausgabe  
in neuer Rechtschreibung,  
© 1986, 1996, 2002 by International Bible Society, USA.  
Übersetzt und herausgegeben durch:  
Brunnen Verlag Basel, Schweiz (Hfa)  
Zitate aus „Die Hütte“ mit freundlichen Genehmigung  
des Allegria-Verlags, Berlin.  
© 2010 Gerth Medien GmbH, Asslar,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München,  
und Down to Earth Verlag, Berlin

1. Auflage 2010  
Gerth Medien: Bestell-Nr. 816 538  
ISBN 978-3-86591-538-2  
Down to Earth: Best.-Nr. 304202  
ISBN 978-3-935992-80-0

Umschlaggestaltung und Layout: Hanni Plato  
Umschlagfoto: mauritius images / Monsoon

KERSTIN HACK

ICH WARTE AUF DICH  
IN DER  
**HÜTTE**

GOTT NEU BEGEGNEN

GerthMedien

## EINLEITUNG


# GOTT NEU ENTDECKEN

In dem Roman *Die Hütte* erzählt William P. Young von einem Wunder. Mack, die Hauptperson, macht sich mitten aus einer quälenden, schmerzhaften Lebenssituation heraus auf den Weg, Gott zu begegnen. Er erlebt tiefe Veränderung, Trost für schmerzende Wunden, findet Antworten auf manche Lebensfragen und neue Hoffnung.

„So etwas möchte ich auch einmal erleben“, hat sicher der eine oder andere Leser gedacht. Vielleicht geht es dir auch so. Du sehnst dich danach, Gott (wieder) zu begegnen – und hast möglicherweise gleichzeitig Angst davor. Oder vielleicht denkst du: „Es wäre schön, wenn Gott wirklich so wäre, wie er in *Die Hütte* beschrieben ist, aber wie kann ich das wissen?“ Gleichzeitig ist da auch ein Fünkchen Hoffnung in dir.

Du ahnst, dass es sich lohnen könnte, Gott zu suchen – vielleicht. Es könnte ja sein, dass bei ihm Trost und Hilfe und Heilung zu finden sind. Und: Vielleicht ist Gott ja tatsächlich da – und wartet nur auf dich?

Ich kenne beides: Zeiten, in denen Gott für mich so wenig spürbar war, dass ich dachte, ich hätte ebenso gut mit meiner Stehlampe reden können. Ich war traurig, enttäuscht und habe mich gefragt, was bei mir oder Gott falsch ist. Ich kenne auch Zeiten, die mein Innerstes so tief und so persönlich berührt haben, dass ich mir diese Erfahrungen nur als Begegnungen mit einer liebevollen Persönlichkeit – Gott selbst – erklären kann.

The background of the entire page is a close-up photograph of numerous hanging crystal ornaments. These ornaments are spherical and faceted, resembling large diamonds or crystals. They are suspended by thin wires and are set against a blurred background of warm, golden light, likely from Christmas lights. The overall color palette is a mix of cool blues and purples from the crystals and warm yellows and oranges from the background lights.

Wunder können wir nicht machen. Aber vielleicht ein wenig den Raum für sie öffnen. Dieses Büchlein bietet dir kein Patentrezept an, wie du Gott begegnen kannst. Jeder Weg zu ihm und mit ihm ist einzigartig und persönlich. Aber es gibt Impulse, die helfen können, uns für ihn zu öffnen und ihn wahrzunehmen. Manche dieser Impulse sind inspiriert durch Bücher wie *Die Hütte* und andere, viele stammen auch aus meiner Erfahrung als Mensch, Christ und Coach.

Ich kann dir nicht garantieren, dass du Gott begegnen wirst – das liegt nicht in unserer Hand. Ich erwarte jedoch, dass du auf dem Weg der Öffnung und Begegnung auf jeden Fall bereichernde und beglückende Erfahrungen machen wirst.

Noch etwas: In diesem Büchlein schildere ich viel Persönliches. Deshalb war mir das „Sie“ zu steif und distanziert. Ich hoffe, es ist okay, wenn ich Sie, also dich, mit „du“ anspreche.

Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen, Nachdenken und Ausprobieren. Und vor allem neue, belebende Begegnungen mit Gott, dir selbst und anderen Menschen.

Von Herzen,

*Kerstin Hack*

P.S. Du kannst bei Fragen gerne Kontakt mit mir aufnehmen – auch, wenn du mir Feedback geben oder von deinen Erfahrungen berichten möchtest: [info@kerstinhack.de](mailto:info@kerstinhack.de)

## WIE FANGE ICH AN?

Wie du dieses Buch liest, ist ganz dir überlassen. Du kannst täglich einen Abschnitt lesen. Oder du nimmst es zu einem Wochenende oder einer längeren Zeit der Begegnung mit Gott mit und lässt dich davon inspirieren. Die einzelnen Abschnitte können fortlaufend oder auch separat gelesen werden. Du kannst gern mit dem Thema anfangen, das dich am meisten bewegt. Wenn dich ein Text besonders anspricht, lies ihn ruhig mehrfach. Wenn dich etwas stört, ist das auch okay.

- Nimm dir Zeit, über aufkommende Fragen nachzudenken und sie ehrlich zu beantworten. Was schriftlich ist, wird konkret. Deshalb empfehle ich dir, deine Gedanken aufzuschreiben und dir auch Notizen zu machen, wie du Handlungsimpulse umsetzen möchtest.
- Lies die Texte gemeinsam mit deinem Partner, Freunden, einer Gruppe und sprich mit ihnen darüber. Ihr werdet feststellen, dass vieles im Gespräch klarer wird und tiefer geht.
- Aus Platzgründen konnte ich einige Texte nur verkürzt zitieren. Lies den zitierten Text am besten im Zusammenhang.
- Wer passiv konsumiert, bleibt passiv. Frage dich nach jedem Lesen: Wenn ich jemandem erzählen würde, was der wichtigste Impuls für mich war – was würde ich ihm oder ihr sagen?
- Nimm dir einige Minuten Zeit, um mit Gott oder Menschen über das Gelesene zu reden – dadurch wird es besser verankert.
- Bleib gelassen. Änderungen geschehen nicht von heute auf morgen. Erlaube dir selbst, in deinem eigenen Tempo zu lernen und dich zu verändern.
- Freu dich über jeden kleinen Schritt der inneren Öffnung und Veränderung, den du erlebst.

ICH WILL MICH AUFMACHEN  
UND ZU MEINEM VATER GEHEN.

LUKAS 15,18



DAS WUNDERBARSTE AN WUNDERN IST,  
DASS SIE MANCHMAL WIRKLICH GESCHEHEN.

AUTOR UNBEKANNT

## ES WÄRE WUNDERBAR

# 1

Manchmal braucht man einfach ein Wunder. So eines, wie Mack es erlebt hat, dem Gott neu begegnet ist – durch alle Schichten von Angst und Abwehr hindurch. Ein Wunder: Der Schnee und die innere Eiskälte schmelzen und alles blüht wieder auf. Obwohl wir uns Wunder wünschen, wagen wir nicht, davon zu träumen. Oder haben gar keine genaue Vorstellung davon, was wir uns eigentlich wünschen. Aber vielleicht ist das Nachsinnen darüber, was ein Wunder in deinem Leben bewirken könnte, der erste Schritt, um etwas Wunderbares zu erleben.

Wie könnte dein Wunder aussehen?

Stell dir mal vor, du gehst heute Abend schlafen und über Nacht passiert ein Wunder. Alle Blockaden und Hindernisse sind weg und du kannst Gott so begegnen, wie du es dir immer gewünscht hast. Nur – weil es über Nacht passiert ist, weißt du gar nicht, dass ein Wunder geschehen ist. Niemand hat es dir gesagt.

Wenn du am nächsten Morgen aufwachst:

- Woran würdest du erkennen, dass das Wunder geschehen ist?
- Was wäre anders in deinen Gedanken?
- Was wäre verändert in deinen Emotionen?
- Was würdest du anders tun?
- Woran würden andere Menschen merken, dass das Wunder geschehen ist?

Lass dir Zeit, dir das ausführlich auszumalen und dein Wunder in allen Facetten zu betrachten. Und: Vielleicht gab es ja sogar in letzter Zeit ein paar Momente, die ein bisschen wie ein Wunder waren? Kannst du dich erinnern?

## ER KOMMT DIR ENTGEGEN

# 2

In der Bibel wird uns Gott als liebevoller Vater beschrieben, der den Wunsch hat, seinen Kindern nahe zu sein und ihnen zu begegnen. Er versucht auf viele Arten und Weisen, zu Menschen zu sprechen: durch die Schöpfung, durch Menschen, die prophetisch und visionär Anderen seine Impulse und sein Herz nahe bringen. Und durch Jesus, in dem Gott uns Menschen als Mensch nah kam. Viele seiner Zeitgenossen konnten Gott in Jesus gar nicht wahrnehmen. Sie hatten erwartet, dass der Allerhöchste deutlicher, lauter, beeindruckender auftritt.

Heute geht es uns nicht anders. Wir nehmen Gottes unscheinbare Spuren im Leben manchmal nicht wahr, weil wir eindeutiger Signale erwarten. Oder wir sind so sehr vom Leistungsdenken geprägt, dass wir denken, alles hängt an uns – sogar unsere Beziehung zu Gott. Wir glauben, wir müssten auch in der Beziehung zu Gott etwas beweisen. Wir versuchen, durch Ernsthaftigkeit, Pilgerreisen, Gebete, gute Vorsätze oder sonstige Anstrengungen zum Ausdruck zu bringen, dass wir es mit unserer Suche nach Gott ernst meinen. Wie Kinder, die meinen, sie müssten erst ihr Zimmer aufräumen und alle Hausaufgaben machen, bevor sie ihrem Vater begegnen können.

Für uns ist es oft schwer zu begreifen und zu glauben, dass Gott uns entgegen kommt. Aber Jesus beschreibt Gott als einen Vater, der seinen Kindern entgegen geht. Nein, er geht nicht – er rennt! Gott öffnet sich dir.



GOTT KOMMT DIR ENTGEGEN,  
UM DICH ZU LIEBEN.

MADELEINE DELBREL



ICH BIN GEKOMMEN, UM DIR DAS LEBEN ZU SCHENKEN, DAS WAHRE LEBEN, MEIN LEBEN.

JESUS ZU MACK IN „DIE HÜTTE“, S. 172



## ORTE

# 3

Wo ist Gott zu finden? Wenn Gott wirklich Gott und damit auch überall anwesend ist, dann spielt der Ort der Begegnung im Grunde genommen keine Rolle – für ihn zumindest. Für uns Menschen hingegen prägen Orte meist stark den Charakter der Begegnung. Am Computer oder in der Werkstatt ist die Qualität der Begegnung anders als an einem ruhigen Fleckchen Strand.

Für die Romanfigur Mack war es wichtig, an die Hütte, den Ort seines tiefsten Schmerzes, zurückzukehren – um dort Gott in ungeahnter Tiefe und Lebendigkeit neu zu begegnen.

Es ist herausfordernd, sich auf die Begegnung mit Gott einzulassen. Man weiß nicht, was einen erwartet, fürchtet vielleicht Isolation und Einsamkeit und die damit verbundenen unangenehmen Gefühle. Eine passende Umgebung, ein Ort, an dem man sich ruhig und sicher fühlt, kann dazu beitragen, sich innerlich zu entspannen, Unsicherheit zu überwinden und Gott leichter nahe zu kommen.

Welche Orte sind für dich „Seelenorte“, Orte, an denen du dein Herz öffnen und dich auf Begegnung mit deinem Schmerz, deiner Freude und deinem Gott einlassen kannst? Ich bin an meinem früheren Wohnort häufig zu einem Kreuz am Waldrand gegangen, wenn ich Wichtiges mit Gott besprechen wollte. Ein besonderer Ort für besonders wichtige Angelegenheiten. Ich habe mich auch schon für eine Begegnung mit Gott schick angezogen – nicht weil er das bräuchte, sondern ich, um mir die Besonderheit des Moments deutlich zu machen.

HERR, WOHIN SOLLEN WIR GEHEN?  
DU HAST WÖRTE DES EWIGEN LEBENS.

— FRAGT PETRUS JESUS IN JOHANNES 6, 68

# 1 ES WÄRE WUNDERBAR

Woran würdest du erkennen, dass sich dein Leben so verändert hat, wie du es dir wünschst?

# 2 ER KOMMT ENTGEGEN

Wo in deinem Leben könnte es sein, dass Gott dir schon begegnet ist?  
Wo und wie nimmst du ihn wahr?

# 3 ORTE

An welchen Orten fällt es dir besonders leicht, dich innerlich für die Begegnung mit Gott zu öffnen?

# 4 ERFOLGREICH VERHINDERN

Stell dir vor, Gott möchte dir begegnen. Was müsstest du tun, um genau das erfolgreich zu verhindern?

# 5 DER ANGST INS AUGEN

Vor welchen Gefühlen hast du in Bezug auf Begegnung mit Gott am meisten Angst?

# 6 GUT ODER SCHLECHT?

Von welchen Ereignissen sagst du: „Sie sind schlecht“? Was genau meinst du damit?

# 7 MEIN GUTES RECHT

Vor welchem Schmerz oder Leid hätte Gott dich deiner Meinung nach bewahren müssen?

## EINE WOCHEN MIT GOTT – EIN PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT.



Kerstin Hack:  
**Die Hütte und ich**  
Gott neu vertrauen – eine Reise

Inspiziert durch das Buch »Die Hütte« machte sich Kerstin Hack für eine Woche auf den Weg in ihre eigene Hütte – eine kleine Wohnung in Antwerpen. Sie suchte nach einer neuen Begegnung mit Gott und nach Antworten auf drei große Fragen:

- Warum erhört Gott meine Gebete nicht?
- Warum tut Gott nicht, was er zusagt?
- Wie kann ich Gott neu vertrauen?

Sie schreibt persönlich und offen von ihren Zweifeln und Fragen. Aber auch von spannenden, unerwarteten Erlebnissen. Dieses Buch ist ein Hoffnung weckender Reiseführer für alle, die sich danach sehnen, Gott neu zu begegnen.

Das Buch erscheint in Kooperation mit dem Verlag Down to Earth, Berlin.

ISBN 978-3-935992-79-4 (Down to Earth)  
ISBN 978-3-86591-539-9 (Gerth Medien)

## GOTT UND DIE HÜTTE DAS GOTTESBILD DES WELTBESTSELLERS



Roger E. Olson:  
**Gott und die Hütte**  
Was ist dran am Gottesbild des Weltbestsellers?

Nur wenige Bücher bewegen die Gemüter von Millionen Lesern so sehr wie William P. Youngs Roman „Die Hütte“. Denn in dem Bestseller kommen die elementarsten Fragen des Lebens zur Sprache: Gibt es wirklich einen Gott? Wie kann dieser Leid zulassen? Was ist der Sinn des Lebens? Die Antworten, die in „Die Hütte“ gegeben werden, sind ebenso wundervoll wie provokant.

Doch ist das Gottesbild, das in dem Roman vermittelt wird, wirklich biblisch? Der Theologe Roger E. Olson bietet kritischen Lesern einen fundierten Einblick in den meistdiskutierten Roman dieser Monate und macht sich anhand von Bibelstellen auf die Suche nach der Wahrheit über Gott und „Die Hütte“.

Mit Diskussionshilfen und Fragen für Kleingruppen.

Gerth Medien, Best.-Nr. 816 435  
ISBN 978-3865914354

## IMPULSE FÜR EINEN NEUEN ZUGANG ZU GOTT

Der weltweite Bestseller *Die Hütte* berührt unzählige Leser. Im Grunde sehnt sich jeder Mensch nach einer ähnlich intensiven Begegnung mit Gott, wie die Hauptfigur des Romans sie erlebt. Doch ist das überhaupt möglich? Coach und Beraterin Kerstin Hack nimmt in diesem wunderschönen Bildband den Leser behutsam an die Hand. Inspiriert durch den Bestseller *Die Hütte*, aber auch aus ihrer eigenen Erfahrung heraus gibt sie kurze Impulse, die zum Nachdenken und Innehalten einladen – und so dabei helfen, einen neuen Zugang zu Gott zu finden.

*„Ich wünsche meinen Lesern viel Freude beim Lesen, Nachdenken und Ausprobieren. Und vor allem neue, belebende Begegnungen mit Gott.“*

KERSTIN HACK

 GerthMedien

[www.gerth.de](http://www.gerth.de)

ISBN 978-3-86591-538-2



9 783865 191538 2